



## **Klaus Herrmann**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

**Presse-Information  
7. Juli 2010**

### **„Die Ludwigsburger Innenstadt ist Beispiel für eine positive Stadtentwicklung“**

#### **Innenstadtrundgang der CDU-Ludwigsburg mit OB Werner Spec**

„Die Ludwigsburger Innenstadt ist ein Beispiel für eine positive Stadtentwicklung“, so der Ludwigsburger Oberbürgermeister Werner Spec beim Innenstadtrundgang der CDU-Ludwigsburg. "Man sieht auch am Beispiel der Körnerstraße, dass Gewerbe und Verwaltung von einer guten Zusammenarbeit profitieren können." So hat die Stadt bei privaten Investoren zwar keinen Einfluss auf die Auswahl der Mieter der Handelsflächen, kann aber in der Gestaltung des Umfeldes mitwirken. "Dazu gehören bauliche Veränderungen ebenso wie beispielsweise die Einführung einer "Brötchentaste" an den Parkuhren. Letztendlich sorgt das kundenfreundliche Umfeld und das aufgewertete Ambiente dann dafür, dass sich Qualitätsmarken ansiedeln." Vor allem bei zukünftigen Projekten, wie der Sanierung des Marstall-Centers und dem Besiedeln des Walcker-Areals, wolle die Stadt ähnlich verfahren, um sich einen Einfluss auf die Geschehnisse vorzubehalten. "Die Grundsatzfrage lautet immer: Kauft die Stadt selber den Baugrund und schreibt die Fläche dann nach den für sie optimalen Nutzungen und mit Gestaltungsqualität aus oder überlässt sie das volle Risiko von Anfang an den Investoren?" Bei letzterem müsse man zwar kein eigenes Geld in die Hand nehmen, die Einflussmöglichkeiten bleiben dafür aber auch begrenzt.

#### **Umgestaltung des Reithausplatzes in Abstimmung mit den Anwohnern**

Im Zuge der Sanierung des Marstall-Centers soll auch der Reithausplatz umgestaltet werden. "Wir versuchen hier im Dialog mit den Anwohnern für wenig Geld eine

provisorische Verbesserung zu erreichen", so OB Werner Spec weiter. Was bisher eher einem Taubenfütterplatz gleicht, soll schon in naher Zukunft ein Treffpunkt für Bürger aus ganz Ludwigsburg werden. "Es ist geplant die Spieleinrichtungen für Kinder zu modernisieren, in Zusammenarbeit mit der angrenzenden Gaststätte einen kleinen Biergarten einzurichten und die Bepflanzung zu verschönern. Vielleicht können wir auch gerade für letzteres eine Art Patenschaft mit den Anwohnern vereinbaren."

### **Baubeginn für Walcker-Areal nach Ende der Sommerpause**

Baubürgermeister Hans Schmid machte den Teilnehmern am Walcker-Areal Hoffnung auf einen baldigen Baubeginn. "Wir gehen davon aus, dass es hier nach der Sommerpause endlich mit den ersten Arbeiten losgeht." Auf dem Gelände der ehemaligen Orgelfabrik sollen neben 130 Studentenzimmern auch ein "Casa Reha" Pflegeheim sowie Einrichtungen für betreutes Wohnen untergebracht werden. Dafür wurden jetzt alle noch auf dem Gelände stehenden Gebäude abgerissen. Im weiteren Verlauf soll dann nach Möglichkeit auch die angrenzende B27 umgestaltet werden. "Wir wünschen uns einen unterirdischen Verlauf der Bundesstraße um das Überqueren der Straße bis hin zum Schloss sicherer und attraktiver zu machen", so Hans Schmid weiter. Da aufgrund der aktuellen Finanzlage der Stadt eine solche Lösung mittelfristig aber auszuschließen ist, werde man sich Gedanken machen ob man die Umgestaltung auch in verschiedenen Bauabschnitten erreichen kann.

Die Westseite der B27 ist laut OB Werner Spec ebenfalls ein städtebaulicher Problempunkt dem sich die Stadt in den nächsten Monaten widmen möchte. "Wir haben das Schloss auf der anderen Straßenseite für 100 Millionen Euro saniert. Auf der Westseite müssen wir jetzt nachziehen." So soll dort unter anderem ein neues drei oder vier Sterne Hotel entstehen.

### **Rege Beteiligung trotz heißer Temperaturen**

Zum traditionellen Innenstadtrundgang der CDU-Ludwigsburg kamen trotz der glühend heißen Sonne über 35 interessierte Bürger. Neben dem Ludwigsburger Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktion, Klaus Herrmann, nahmen am Rundgang auch die CDU-Stadträte Claus-Dieter Meyer, Roland Kromer, Dr. Ingo Schwytz und Elke Kreiser teil. Die Route führte die Teilnehmer vom

Rathaushof und der neuen Ratskellergartenpassage über die See- und Körnerstraße hin zum Reithausplatz, an dem auch über die Zukunft des Marstall-Centers diskutiert wurde. Über das Walcker-Areal und die angrenzende B27 ging es dann wieder zurück in die Innenstadt zur Wilhemstraße auf die Baustelle, an der das neue städtische Kunstmuseum entstehen soll.